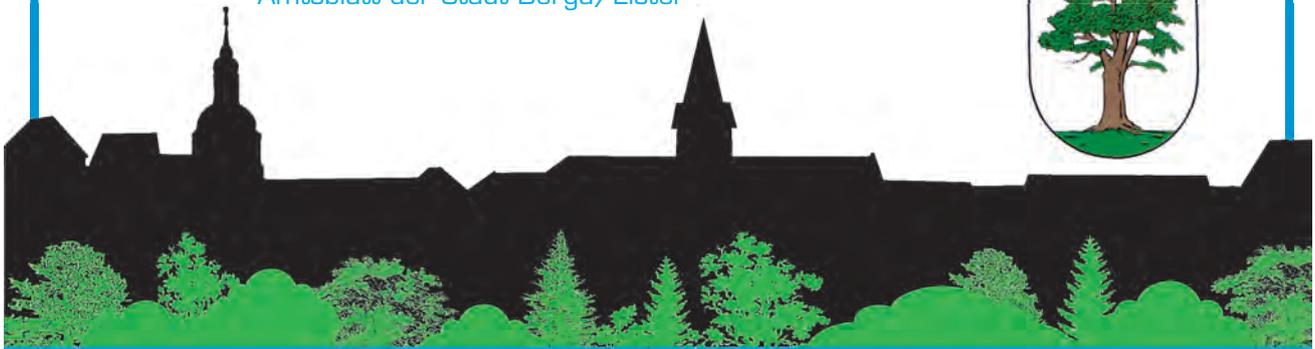
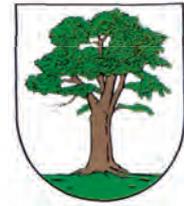


# Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 24

Nummer 12

19. Dezember 2012

## Unser Weihnachtsmarkt 2012

Schon an den Tagen vor dem Weihnachtsmarkt waren viele fleißige Helfer im Park, um diesen weihnachtlich zu schmücken. Vielen Dank an alle kleinen und großen Wichtel, die das, wie jedes Jahr, mit viel Fleiß und Engagement liebevoll gestaltet haben.

Am Weihnachtsmarkttag war ein traumhaftes Winterwetter, was uns viele Gäste bescherte. Diese konnten schöne Stunden beim Schauen, Kaufen und Genießen an den zahlreichen Ständen, bei weihnachtlicher Musik, verbringen. Ein Dankeschön an den Posaunenchor Linda sowie Christian Seibt, die trotz eisiger Kälte die Weihnachtsmarktbesucher auf die Weihnachtszeit einstimmten. Der Weihnachtsmann hat ebenfalls den Weg zu uns gefunden und beschenkte die Kinder.

Viele Besucher ließen sich in der Kaffeestube im Ratssaal mit Stollen, Plätzchen, Kaffee und Tee verwöhnen und wärmten sich für einen Bummel entlang des Weihnachtspfades.



Wir danken allen, die sich am Weihnachtspfad beteiligt haben, sowie allen Helfern, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Für das kommende Jahr wünschen wir uns wieder eine gute Zusammenarbeit.

**Allen Bergaern und den Gästen unserer Stadt wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.** Ihre Stadtverwaltung Berga/Elster



Fotos: R. Berger



## Grußwort zu Weihnachten 2012

**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

Aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam, und wir haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Festes.

Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für unsere Stadt und das Land, in denen wir leben und tätig sind.

Das Jahr 2012 war für unsere Stadt ein schwieriges Jahr. Wie viele andere Kommunen in unserem Freistaat Thüringen

mussten und müssen wir erneut erkennen, dass die Zeiten des stetigen Wachstums vorbei sind.

Weil unsere Stadt auch in Zukunft mit ganz, ganz schmalen finanziellen Rahmenbedingungen leben muss, muss im Mittelpunkt unseres Handelns für die weitere Entwicklung der Erhalt des Bestehenden stehen.

Für überzogene Erwartungen ist aber auch bei dieser Zielstellung kein Raum und ich befürchte, dass wir uns auch das Bestehende in der jetzigen Form an der einen und der anderen Stelle nicht mehr leisten können.

Umso mehr freue ich mich über die vielen Aktionen der aktiven Mitarbeit und Bürgerbeteiligung. Ich denke da an die Mitwirkung bei der Pflege der Grünanlagen insbesondere in den Ortsteilen und auf dem Markt in Berga, die tolle Gestaltung unserer Stadt zu Ostern und zu Weihnachten, die breite Unterstützung der Unternehmer und Vereine unserer Stadt zum Erhalt und Verbesserung von Sportstätten und des Klubhauses. Vielen, vielen Dank!

Gemeinsam wird es uns gelingen, dass unsere Stadt auch in Zukunft liebens- und lebenswert bleibt. Nur so werden wir in Zukunft in einer eigenständigen Stadt leben, die durch ihre aktiven Bürger und die wunderschöne Lage Menschen dazu verführt, hier leben und arbeiten zu wollen. Ich bitte Sie, mit mir dafür zu kämpfen.

Gemeinsam gilt im Jahr 2013, mehr noch als in der Vergangenheit, darauf zu achten, dass wirklich alle Bürgerinnen und Bürger sich an gewisse Grundregeln des Zusammenlebens halten. Ich denke da an das unberechtigte Parken auf Behindertenparkplätzen, das Ablagern von Müll in der Natur oder an den Containern, das Zerstören von Bänken, Schaukästen, Lampen u.ä., aber auch das Falschparken auf dem Markt, am Sportplatz oder auf dem Gehweg vor der Sparkasse. Erwachsene sollten in der Zukunft viel mehr noch als in der Vergangenheit Vorbild für Jüngere sein, ob es sich dabei um das Überqueren des Bahndammes bei geschlossenen Schranken, das unberechtigte Betreten von Grünanlagen wie beim Sportlerheim, der Schule oder auf dem Markt handelt.

Mir ist es ein echtes Anliegen, mich herzlich bei Ihnen allen für Ihr Interesse, für Ihr Verständnis und für Ihre gute Zusammenarbeit im fast schon abgelaufenen Jahr zu bedanken. Vor allem aber danke ich jenen, die in den kommunalen Gremien, in der Verwaltung oder in den städtischen Einrichtungen, in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen oder aus eigener Initiative öffentliche Aufgaben wahrgenommen haben und für die Menschen da waren, wenn sie gebraucht wurden.

Mein besonderer Dank gilt auch all jenen Frauen und Männern, gleichermaßen auch den Jugendlichen, die in der Feuerwehr und anderen Rettungsdiensten, in den sozialen Einrichtungen, in den Kirchgemeinden oder auf kulturellem Gebiet als ehrenamtlich tätige Mitarbeiter ihre Persönlichkeit und ihre Freizeit eingebracht haben. Ich verbinde damit die herzliche Bitte, auch weiterhin den Mut nicht zu verlieren, sollte es einmal nicht so gut laufen.

Die Weihnachtszeit soll Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viel Freude, Besinnung, mehr Zeit für die Familie und für Freunde bringen.

Vielleicht können Sie sich den Spruch von Peter Rosegger zum Jahresmotto machen: „Dem Mitmenschen Freude zu machen, ist doch das Beste, was man auf der Welt tun kann.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein gesundes und erfülltes Jahr 2013!

Ihr Stephan Büttner  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlussveröffentlichung aus der 21. Sitzung des Stadtrates vom 27.11.2012 und aus der 17. Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses vom 04.12.2012

#### 21. Stadtratssitzung

TOP 2: Beitritt zum Energiezweckverband KET – B-274-SR-2012  
Eine Entscheidung über den Beitritt in den Zweckverband KET erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die dafür notwendigen Informationen allumfassend vorliegen.  
einstimmig beschlossen

#### 17. Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

TOP 2: Grünflächenpflege und Straßenreinigung/Winterdienst  
01.01.2013 – 31.12.2014 in der Stadt Berga/Elster –  
B-276-BA-2012  
Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Berga/Elster beschließt die Vergabe der Leistungen „Grünflächenpflege und Straßenreinigung/Winterdienst 01.01.2013 – 31.12.2014 in der Stadt Berga/Elster“ an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma BHMS Bergaer Hausmeisterservice UG, Robert-Guezou-Str. 19 in 07980 Berga/Elster.

einstimmig beschlossen

gez. Büttner  
Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

### Wochenmarkt zum Jahresende 2012 in Berga/Elster

Der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr ist am **21.12.2012**.  
Vom 24.12.2012 bis 04.01.2013 wird kein Wochenmarkt sein.  
Am 08.01.2013 findet der erste Wochenmarkt im neuen Jahr in Berga/Elster statt.

Danach erfolgt wieder regulär - **bis zur Veröffentlichung der geänderten Marktsatzung** – Dienstag und Freitag der Wochenmarkt.

#### Hinweis:

Am 21.12. und 28.12.2012 bietet die Fischhandlung Unger (Telefon: 036622 78005) lebende Karpfen und Forellen sowie Räucherfisch an und Bestellungen können abgeholt werden.

Stadtverwaltung Berga/Elster

## Polizeiinspektion Greiz informiert

Ab 01.01.2013 wird der Kontaktbereich Berga/Elster durch Herrn PHMz Ronny Theilig betreut. Herr Theilig ist Mitarbeiter der Polizeiinspektion Greiz und hat bereits langjährige Erfahrungen als Kontaktbereichsbeamter gesammelt. Ab dem neuen Jahr wird er für Bürgeranliegen jeglicher Art seine Ansprechbarkeit in der Stadt Berga/Elster gewährleisten. Die Bürgersprechstunde wird wie gewohnt im Kontaktbereichsbüro im Rathaus, jeden Donnerstag von 13:00 bis 15:00 Uhr, durchgeführt. Außerhalb dieser Zeiten kann die Ansprechbarkeit von Herrn Theilig im Rathaus erfragt werden.

## Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Weihnachten und Neujahr

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Stadtverwaltung Berga/Elster in der Zeit vom

**24.12.2012 bis zum 01.01.2013**

geschlossen ist.

Falls in dieser Zeit dringende unaufschiebbare Termine mit den einzelnen Ämtern vereinbart bzw. wahrgenommen werden müssen, bitten wir um rechtzeitige Terminabsprache mit den betroffenen Mitarbeitern.

Diese würden dann auch während dieser Schließzeiten Termine mit Bürgern ermöglichen, wenn sich diese nicht auf einen anderen Zeitpunkt verschieben lassen.

Für außerordentliche Notfälle wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer:

**0151 – 14 660716**

Ab Mittwoch, dem 02.01.2013, sind alle Ämter der Stadtverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.  
gez. Büttner – Bürgermeister

### Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf – Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

## Unsere Bergaer Stadteiche – ein ehrwürdiges Naturdenkmal

Schätzungsweise 300 bis 350 Jahre steht sie nun schon mitten im Herzen der Stadt Berga/Elster. Als Wahrzeichen bzw. Wapenbaum der Stadt wurde die Eiche bereits 1940 als Baumdenkmal nach dem Reichsnaturschutzgesetz ausgewiesen, 1982 nach dem Landeskulturgesetz der DDR als ND (Naturdenkmal) bestätigt und schließlich nach der Wende in die Kreisdenkmaliste aufgenommen.

Aber der Zahn der Zeit hinterließ seine Spuren. Und es sind leider zerstörerische Spuren am und vor allem im Innern des Baumes. So mussten seit 1996 bis heute zahlreiche Sichtkontrollen und gerätetechnische Messungen vorgenommen werden – mit dem Ergebnis, die Standsicherheit der Eiche mit ihrer ausladenden Krone ist stark gefährdet. In den Folgejahren erbrachte ein regelrechter Untersuchungs-marathon weiteren Aufschluss zur Beurteilung der Verkehrssicherheit, über notwendige Rückschnitt- und baustatische Entlastungsmaßnahmen sowie die Einschätzung der potenziellen Reststandzeit. Durch diese kontinuierliche Kombination von Fachgutachten und Maßnahmenumsetzung war es gelungen, die natürlichen Abgangerscheinungen des Baumes zu verzögern und ihn trotz erheblicher Kronenrückschnitte bis in die heutige Zeit weitgehend zu erhalten.

Nun hat sich allerdings im letzten Gutachten von 2011 gezeigt, dass die Fäule im Innern des Stammes massiv fortschreitet. In seiner Würdigung des Erhaltungszustandes resümiert der Baumsachverständige Roland Dengler: „Aufgrund der großen Schäden an der Eiche, der deutlich fortschreitenden Fäulebildung im Innern des Stammes und der damit einhergehenden Abnahme der tragfähigen Restwandung, sowie der weiter fortschreitenden Delaminierung (Zerbretterung) der dünnen Restwandung können die Zukunftschancen der Eiche nur noch mit sehr befristet taxiert werden, was einer Lebenserwartung von maximal 3 (- 5) Jahren entspricht.“ Der Autor fügt allerdings hinzu, dass bei weiteren sichtbaren Schäden wie Risse oder Rindenabplatzungen der Baum sofort (!) zu fällen ist.

Da in diesem Jahr neue Rindenabplatzungen festgestellt wurden sowie aufgrund des standortbedingten extrem hohen Gefahrenpotenzials, entschied sich die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Greiz, der die alleinige Verantwortung der Verkehrssicherheit von Schutzobjekten obliegt, für eine zeitnahe Fällung der Eiche.



Bei allem Verständnis für Natur- und Kulturdenkmale unserer Heimat ist jedoch der Schutz der menschlichen Gesundheit oberstes Gebot. Leider hat die Stadtverwaltung diese Entscheidung eher zufällig am 29.11.2012 erfahren, was natürlich zu absoluten Unverständnis und starker Verärgerung geführt hat. Im Ergebnis einer trotz dieser fehlgeschlagenen Informationspolitik eher sachlich geführten Diskussion in der letzten Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Berga/E., hierzu waren alle Stadträte der Stadt Berga/E. eingeladen, wurde festgelegt, dass die Schnittholzmassen der Eiche in der Stadt verbleiben und ein Stammfuß-Torso in angemessener Höhe belassen wird. In den Hohlraum soll eine neue Eiche gepflanzt werden, die quasi im Schutz des alten Baummantels emporwachsen soll. So wie in vielen Dingen des Lebens – Vergehen und Neuanfang liegen oft dicht beieinander.

Stephan Büttner – Bürgermeister

## Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Am 23.11.2012 wurden die Feuerwehrkameraden Siegmund Geier (Tschirma), Dieter Häusler (Markersdorf) und Christoph Naundorf (Wolfersdorf) vom Kreisbrandinspektor Stephan Junghans und dem Beigeordneten der Landrätin, Hansjörg Fischbach, für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Stadt Berga bedankt sich für das aktive Einbringen zum Wohle der Allgemeinheit und wünscht den Kameraden alles Gute.



Siegmar Geier (Tschirma) Foto LRA Greiz

## Nachlese zur Seniorenweihnachtsfeier 2012

Am Mittwoch, den 05.12.2012 trafen sich auf Einladung der Stadtverwaltung die Senioren der Stadt Berga/Elster und seiner Ortsteile im festlich geschmückten Rathaussaal zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier.



2012/12/05 15:45

Herr Büttner begrüßte ganz herzlich alle Senioren, ganz besonders aber, die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau Elfriede Krebs, ehe bei Kaffee, Tee, Stollen und Plätzchen in angenehmer Atmosphäre die Vorweihnachtszeit eingeläutet wurde. Die Kinder der Kita „Waldspatzen“ führten ein kleines Programm auf, welches allen Gästen sehr gut gefallen hat. Danach gab es für alle noch ein Gläschen Glühwein.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das „Waldspatzen-Team“ und die Kinder für das kleine Weihnachtsprogramm.

Schon heute freuen wir uns, die Seniorinnen und Senioren im Jahr 2013 begrüßen zu können, wenn es am Mittwoch vor dem 2. Advent bzw. vor dem Weihnachtsmarkt in Berga/Elster heißt:

**„Seniorenweihnachtsfeier  
im Ratssaal des Rathauses in Berga“.**

Ihre Stadtverwaltung



*Nachträglich im November 2012 ...*

- |               |                        |         |
|---------------|------------------------|---------|
| Am 29.11.2012 | Frau Martha Forsthofer | zum 82. |
| Am 30.11.2012 | Frau Anita Löffler     | zum 85. |
| Am 30.11.2012 | Frau Magda Stange      | zum 70. |

*... und im Dezember 2012*

- |               |                           |         |
|---------------|---------------------------|---------|
| Am 01.12.2012 | Herrn Karl Dummer         | zum 82. |
| Am 01.12.2012 | Frau Christa Schüler      | zum 75. |
| Am 02.12.2012 | Frau Christa Mattausch    | zum 71. |
| Am 04.12.2012 | Herrn Günter Franke       | zum 70. |
| Am 04.12.2012 | Frau Elfriede Mertsch     | zum 89. |
| Am 04.12.2012 | Herrn Gerhard Scheffer    | zum 90. |
| Am 05.12.2012 | Herrn Rudi Glaser         | zum 83. |
| Am 06.12.2012 | Herrn Erwin Reinhold      | zum 83. |
| Am 06.12.2012 | Frau Helga Reißig         | zum 87. |
| Am 07.12.2012 | Frau Heidrun Maetze       | zum 70. |
| Am 08.12.2012 | Herrn Werner Köhler       | zum 75. |
| Am 08.12.2012 | Frau Monika Scheffel      | zum 72. |
| Am 08.12.2012 | Herrn Klaus Schiedek      | zum 72. |
| Am 09.12.2012 | Herrn Rolf Kegel          | zum 78. |
| Am 09.12.2012 | Herrn Gerald Piehler      | zum 72. |
| Am 10.12.2012 | Frau Christina Kanis      | zum 76. |
| Am 10.12.2012 | Frau Helene Kretschmer    | zum 90. |
| Am 11.12.2012 | Frau Ingeburg Hentschke   | zum 79. |
| Am 11.12.2012 | Frau Edeltraud Lachmann   | zum 72. |
| Am 11.12.2012 | Frau Erika Stegmüller     | zum 74. |
| Am 11.12.2012 | Frau Doris Wendrich       | zum 77. |
| Am 12.12.2012 | Herrn Wolfgang Reichmuth  | zum 82. |
| Am 12.12.2012 | Herrn Manfred Rose        | zum 81. |
| Am 12.12.2012 | Herrn Manfred Tappert     | zum 77. |
| Am 12.12.2012 | Herrn Dieter Vetterlein   | zum 76. |
| Am 14.12.2012 | Frau Helga Schindler      | zum 76. |
| Am 15.12.2012 | Frau Anneliese Enders     | zum 78. |
| Am 15.12.2012 | Frau Irmtraud Wettmann    | zum 81. |
| Am 16.12.2012 | Frau Ruth Gutjahr         | zum 81. |
| Am 17.12.2012 | Herrn Siegfried Prüfer    | zum 81. |
| Am 18.12.2012 | Frau Gisela Gerstner      | zum 79. |
| Am 19.12.2012 | Herrn Dr. Nikolaus Brosig | zum 73. |
| Am 19.12.2012 | Frau Margarethe Rosemann  | zum 75. |

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532  
 Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.30 Uhr und Fr. 9.00 - 10.00 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten



Jahreslosung 2013:

**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**

Hebräer, 13,14

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

- Montag, den 24.12.2012 Heiligabend**  
 14.00 Uhr Waltersdorf mit Krippenspiel  
 14:00 Uhr Großkundorf mit Krippenspiel  
 15:00 Uhr Clodra mit Krippenspiel  
 16:30 Uhr Wernsdorf mit Krippenspiel  
 18:00 Uhr Berga mit Krippenspiel  
 20:00 Uhr Waltersdorf Andacht zum Heiligenabend

- Dienstag, den 25.12.2012 1. Christtag**  
 10:00 Uhr Berga in der Kirche

- Mittwoch, den 26.12.2012 2. Christtag**  
 09:00 Uhr Großkundorf  
 10:00 Uhr Wernsdorf

- Montag, den 31.12.2012 Silvester**  
 15:00 Uhr Waltersdorf  
 16:30 Uhr Berga

- Dienstag, den 01.01.2013 Neujahr**  
 10:00 Uhr Großkundorf

- Sonntag, den 06.01.2013**  
 09:00 Uhr Waltersdorf  
 14:00 Uhr Wernsdorf

- Sonntag, den 13.01.2013**  
 09:00 Uhr Berga – Eröffnung der Allianzgebetswoche

- Sonntag, den 20.01.2013**  
 09:00 Uhr Waltersdorf in der Zionskirche  
 Abschluss der Allianzgebetswoche

- Sonntag, den 27.01.2013**  
 10:00 Uhr Berga  
 14:00 Uhr Großkundorf

### Veranstaltungen

Seniorenkreis am Montag, den 14.01.2013 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Gemeindenachmittag in Waltersdorf am Mittwoch, den 30.01.2013 um 15:00 Uhr im Gemeinderaum

Vorkonfirmanden- und Konfirmandenstunde in Berga am Mittwoch, den 09.01.2013 um 14:30 Uhr

Frauenfrühstück am 23.01.2013 um 09:00 Uhr – 11:00 Uhr im Gemeinderaum der Kirchgemeinde Berga



## Dez. Veranstaltungen Stadt Berga/Elster

### Kleintierschau



**des Kaninchenzuchtverein T 19 Berga e.V.**

**Geflügelzuchtverein Wolfersdorf  
und Umgebung e.V.**

**29. / 30. Dezember 2012 im Klubhaus  
Berga an der Elster**

**Samstag von 9.00 - 18.00 Uhr + Sonntag von 9.00 - 15.00 Uhr**

## Aus Kindergarten und Schule

### Kindertagesstätte „Pustblume“ Wolfersdorf

Nun ist ein Jahr fast vorbei und wir erleben mit unseren Kindern die spannendste Zeit: „Weihnachten“. Der Kindergarten wurde gemeinsam festlich geschmückt, kleine Geschenke und Dekorationen sind gebastelt. Nun warten wir gespannt auf den Weihnachtsmann. Ob er uns etwas bringen wird?

Jedenfalls können wir ihm schöne Lieder und Gedichte vortragen, denn das konnten wir schon zum traditionellen Tannenbaumsetzen in Wolfersdorf beweisen.

Auch für unsre Omas und Opas übten wir das Programm fleißig. Mit Kaffee, leckeren Plätzchen und einem Geschenk genossen unsere Großeltern und die Kinder einen schönen Adventsnachmittag.

Ein großes Dankeschön müssen wir unseren Eltern sagen. Sie werkten fleißig für unseren Weihnachtsstand.

Doch auch das ganze Jahr konnten wir uns auf ihre Unterstützung verlassen.

Auf diesem Wege wünschen wir Allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Liebe Grüße  
Ihre Kinder und Erzieher  
der Kindertagesstätte  
„Pustblume“



### Regelschule Berga

#### Hervorragendes Abschneiden der Regelschule Berga bei Schulamtsolympiade im Fach Englisch

Annabell Heine und Diane Wellert hatten sich für die Schulamtsolympiade Englisch, die am 29.11.2012 an der Europaschule in Gera stattfand, qualifiziert. In den Bereichen Listening, Reading, Mixet Exercises und Speaking wetteiferten sie mit den besten Schülerinnen und Schülern des Landkreises Greiz und der Stadt Gera.

Die beiden Mädchen zeigten ihr Können und gaben ihr Bestes.



Platz 1 / Klasse 8: Diane Wellert Platz 2 / Klasse 7: Annabell Heine

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

### Kompetenzfeststellung in Aga

Am Dienstag, dem 20.11.2012, führen die Klassen 7a und 7b mit dem Bus nach Aga.

Wir nahmen dort am Projekt „Berufsstart plus“ teil. Es dient uns zur Berufsorientierung und zur Vorbereitung auf unser erstes Praktikum.

Zuerst wurden wir von Herrn Wildenhain begrüßt und er stellte uns die Betreuer vor.

Wir wurden in die Gruppen Maler und Lackierer, Metall oder Büro und Verwaltung eingeteilt.

Ich gehörte zu der Gruppe der Maler und Lackierer.

Bei der Kompetenzfeststellung mussten wir unser Wissen in Ma-



thematik, Deutsch, Geschichte, Geografie und zur Politik unter Beweis stellen.

9:30 Uhr war Frühstückspause. Im Anschluss gingen wir in den Ausbildungsraum.

Dort sollte ich mit meiner Gruppe eine da Vinci-Brücke bauen.

Anschließend malte jeder mit selbst gewählten Farben einen Fisch auf eine Holzplatte.



12:30 Uhr war Mittagspause, anschließend gingen wir wieder zu unseren Arbeitsplätzen.



Dort bekamen die Schüler meiner Gruppe eine Selbsteinschätzung, unter anderem wie wir uns in der Gruppe zurecht gefunden hatten, ob wir Probleme beim Malen hatten und um die Kommunikationsfähigkeit. Nachdem diese eingesammelt wurde, präsentierten wir unser Bild. 13:15 Uhr ging es wieder mit dem Bus nach Berga.

Sabrina Zaumseil, Klasse 7b

## Vereine und Verbände

### Ein alter Baum

Ein alter Baum, der birgt Gefahr für brave Steuerzahler.

Er, der einst voll im Blüten war und Kräfte gab so wunderbar – er kostet nur noch Taler.

Drum fort mit ihm, hinweg, hinweg! Man weiß, dass sich's nicht lohne ihn stehn zu lassen an dem Fleck, wenn er erfüllt hat seinen Zweck und kahl wird seine Krone.

Ein alter Mensch, der bringt Gefahr für brave Steuerzahler.

Er hat geschuftet, das ist wahr. Er brachte Leistung, das ist klar ... Jetzt kostet er nur Taler. Drum fort mit ihm – der Jugend Bahn! Er nützt nichts mehr als Ware. Er hat die Schuldigkeit getan, hat nicht mehr Kraft und nicht Elan, wenn schütter sind die Haare.

Der Fortschritt schreitet unbedacht und herzlos übers Alte. Und keiner hat dabei bedacht, dass Altes es erst möglich macht, dass Neues sich entfalte.

Andreas Baumgärtner



### Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des FSV Berga e.V.

Ich denke, wir können zufrieden sein mit den sportlichen Aktivitäten unserer Vereinsmitglieder, sei es im Freizeitsportbereich, unseren Wettkampfabteilungen (Fußball und Kegeln) oder unserer Abteilung Wandern. Großen Anteil hieran haben unsere Übungsleiter und Trainer!

Ein großer finanzieller und personeller Kraftakt war der gelungene Neubau unseres Trainingsplatzes, welcher sich zunehmender Beliebtheit nicht nur bei uns Vereinsmitgliedern erfreut. An dieser erfreulichen Entwicklung großen Anteil haben viele Mitglieder unseres Vereines.

Schöne und gelungene Events im Jahr 2012 waren u.a. unser Stadtsportfest im Sommer, welches diesmal bei herrlichem Wetter stattfand, unsere Frühlingswanderung und die Weihnachtsfeier vor wenigen Tagen. Ich freue mich, dass im Jahr 2012 unsere Frauenmannschaft den Sprung vom Freizeitfußball in den Wettkampfbereich gefunden hat.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern im Verein, die es, soweit ich es überblicke, trotz eines starken beruflichen und/oder familiären Engagements schaffen, den Vereinsgedanken, das sportliche oder gesellige Miteinander für Jung und Alt durch ihren unermüdlichen Einsatz mit Leben zu füllen.

Freuen würden wir uns über ehrenamtliches Engagement von noch mehr Vereinsmitgliedern, sei es auf Abteilungs-, oder auf Vereinsebene, wie z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Stadtsportfestes.

Für die Aufrechterhaltung des Wettkampfsports suchen wir dringend interessierte Sportfreunde, die eine Karriere als Schiedsrichter ins Auge fassen möchten. Auch im Vorstand suchen wir dringend Zuwachs. Hier sind auch jüngere Vereinsmitglieder angesprochen, die sich vorstellen können, für eine umschriebene Zeit und ein bestimmtes Projekt mitzuarbeiten.

Mangelnde Zeit ist eigentlich kein Argument dagegen, sonst könnten wir alle unsere Arbeit im und für den Verein einstellen. Meldet euch bitte bei unseren Vorstandsmitgliedern wenn ihr euch eine Mitarbeit, auf welcher Ebene auch immer, vorstellen könnt. Sie macht Spaß, aber noch mehr mit anderen zusammen! Wir freuen uns sehr über möglichst viele Anrufe im neuen Jahr!

Freuen wir uns auf ein sportliches Jahr 2013 mit all seinen Herausforderungen.

**Der Vorstand des FSV Berga e.V. wünscht euch allen ein gesundes, privat wie beruflich erfolgreiches Jahr 2013 und natürlich viele schöne Stunden in unserem Verein!**

Euer

Günther Schmidt  
Vorsitzender des FSV Berga e.V.

Der FSV Berga bedankt sich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern, die sich an der Tombola zur Weihnachtsfeier 2012 beteiligt haben auf das Herzlichste.

Der **FSV Berga** sagt



# Danke



Das Jahr 2012 war ein sehr ereignisreiches Jahr. Wir haben viel erreicht, aber auch im kommenden Jahr warten wieder viele große und kleine Aufgaben auf uns. Lösen wir sie gemeinsam mit Engagement und Freude.

Wir danken allen Sportfreunden, Sponsoren und Förderern für die angenehme gemeinsame Arbeit.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2013 für Sie persönlich und Ihre Familien wünscht  
der Vorstand des FSV Berga.

*Günther Schmidt, Frank Heiroth, Walter Werner,  
Sabine Simon, Birgit Palm, Olaf Stief*





# FSV Berga e.V.



aktuell

[www.fsvberga.com](http://www.fsvberga.com)

## Punktspiel D-Junioren FSV Berga 24.11.2012 FSV Berga – FC Motor Zeulenroda 4:0 (0:0) Heimsieg des FSV Berga

Gegen den Tabellennachbarn aus Zeulenroda landeten die Einheimischen insbesondere dank einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang am Ende verdient einen Heimsieg.

In Durchgang 1 der Gastgeber zwar spielbestimmend, aber ohne echte Durchschlagskraft. Die Gäste in diesem Spielabschnitt gleichwertig, auch ihrerseits mit Einschlussmöglichkeiten, welche aber die gut gestaffelte Abwehr klären konnte. So blieb es beim Halbzeitpfeif ein Spiel ohne Tore!

Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Elsterstädter und in der 38. Minute brachte Max Weißig im Nachsetzen verdient den FSV mit 1:0 in Führung. Auch in der Folgezeit die Gast-

geber am Drücker und nach Foulspiel im Strafraum verwandelte Kapitän Moritz Franke in der 50. Minute einen Foulschuss zum 2:0. Danach war die Gegenwehr der Gäste aus Zeulenroda gebrochen und die Heimelf mit vielen Gelegenheiten das Ergebnis zu erhöhen. Leon Schmiedl belohnte sein gutes Spiel in der 56. und 57. Minute mit 2 Toren zur 4:0 Führung und zum gleichzeitigen Endstand.

**Mannschaftsaufstellung:** Leon Jacob, Maria Krügel, Moritz Belke, Leon Schmiedl, Moritz Franke, Max Weißig, Björn Häberer, Nils Kessler, Tobias Schmidt, Johannes Krause, Franz Mende, Manuel Weiß

## Die Eiche – seit gefühlten Ewigkeiten unser Wappenbaum – sie soll gefällt werden!

Immer wieder haben wir in den letzten Jahren die besorgten Blicke von Sachverständigen beobachten können, die unseren Baumriesen unter Zuhilfenahme von ausgeklügelter Technik auf seine Standfestigkeit untersuchten. Immer wieder musste der Baum Äste lassen – sein Gleichgewicht sollte erhalten werden. Und immer wieder haben wir versucht, uns und dem Baum Mut zu machen. Es wird schon nicht so schlimm sein. Es gibt Beispiele, wo längst Totgesagte noch immer leben. Auf der Höhe von Großdraxdorf, mitten im Feld. In Nöbdenitz – dort hat man die Straße im Bogen an dem verbliebenen Fragment einer Eiche vorbeigeführt. Warum soll ausgerechnet unsre Eiche weichen. 500 Jahre hat sie allen Unbilden getrotzt. Heute sagen die Fachleute es seien 300 – 350 Jahre gewesen. Was spielt das für eine Rolle. Sie gehört zu unserem Ort, sie ist in unserem **WAPPEN** verewigt! Und nun erfahren wir durch die Presse, dass es unserem Baum ans Leben gehen soll. Drei bis fünf Jahre hat der Sachverständige im letzten Jahr prognostiziert. Und nun sind die drei bis fünf Jahre bereits nach einem Jahr um! Und es hat den Anschein, als sollten wir vor vollendete Tatsachen gestellt werden, denn es war der Freund **Zufall**, der uns auf das Vorhaben aufmerksam machte. Einige Mitglieder unseres Vereins hatten um einen Termin bei der für Naturdenkmale zuständigen Behörde des Landkreises gebeten. Dort wurde ihnen mitgeteilt, dass für den **17. Dezember** der Termin für die Fällung der Bergaer Eiche anberaumt wurde. Große Aufregung – das kann doch nicht sein! Unsere Meinung dazu war nicht wirklich gefragt. Man machte uns unmissverständlich klar, dass an dem Vorhaben zum Fällen der Eiche festgehalten wird. Wir hatten den Eindruck, dass es den Verantwortlichen in Greiz nur um die finanziellen Mittel ging, die über die Jahre in den Baum investiert worden waren und eventuell noch aufzubringen wären. Und eigentlich wäre es auch viel besser gewesen, wenn wir von dem Vorhaben gar nichts erfahren hätten.

**Wohlgemerkt – wir verstehen die Probleme mit der Statik und wir sehen die Gefahr, die von dem Baum an diesem brisanten Standort ausgehen kann. Aber wir hatten gehofft und darum gekämpft, dass der Baum als Torso erhalten bleibt. So hätte er vielleicht eine Überlebenschance gehabt. Die wird ihm mit der nun angezeigten Methode ganz sicher genommen. Deshalb erklären wir an dieser Stelle ganz ausdrücklich, dass wir mit der nun ausgehandelten Kompromisslösung nicht einverstanden sind. Wir wären gern im Vorfeld in eine Lösungsfindung einbezogen worden, hätten gern auch den uns zugänglichen Sachverstand mit eingebracht, aber das wurde ganz offensichtlich nicht gewünscht.**

**Der 17. Dezember 2012 wird für uns alle ein sehr schwerer und sehr trauriger Tag sein.**

Die Mitglieder des Bergaer Heimat- und Geschichtsvereins im Namen all derer, die sich mit uns und unserem Wappenbaum, der Bergaer Eiche, verbunden fühlen.



## Weihnachtsgrüße vom LSV Wolfersdorf

Wir möchten uns hiermit bei allen Vereinsmitgliedern und anderen freiwilligen Helfern für die Unterstützung und Mitgestaltung unserer Veranstaltungen in diesem Jahr bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt auch unserem Vereinsvorsitzenden, der sich mit viel Engagement für unseren Verein einsetzt und sich darüber hinaus um all die kleinen und großen Aufgaben bemüht, die ein Verein so mit sich bringt.

Ihnen allen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen schönen und friedvollen Jahreswechsel sowie einen guten Start ins neue Jahr 2013.

Der Vorstand des LSV Wolfersdorf



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, darunter auch das 170-jährige Bestehen der Feuerwehr Berga.

Es ist der Wehrführung und dem Vorstand des FW-Vereines ein Anliegen, allen Kameraden, Mitgliedern und Förderern Danke zu sagen für ihren Einsatz, ihre Arbeit und ihr Engagement!

**Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein glückliches Jahr 2013!**

Wehrführung

Vereinsvorstand

# Mein Heimatort

## Zeitgemäße Betrachtungen

Nun ist die Wunschzeit wieder da,  
Schnee unterm Sternenzelt ...  
„Hosianna“ und „Hallelujah“ –  
so klingt es durch die Welt.  
Die Zeit, wo man auf Wunder hofft,  
auf Frieden und auf Glück.  
Erwachs'ne wünschen sich jetzt oft  
die Kinderzeit zurück.  
Wohl dem, der glücklich und beschwingt  
im Kreise seiner Lieben  
am Ofen sitzt und Lieder singt,  
wenn draußen Flocken stieben.  
Ein frohes Fest für Alt und Jung  
und Glück als Wegbegleiter  
nicht nur in der Erinnerung –  
wünscht herzlich Ihr  
ERNST HEITER

## Sonstige Mitteilungen

### Stadtbibliothek Berga

Allen kleinen und großen Lesern  
möchten wir ein besinnliches  
Weihnachtsfest sowie für das  
Jahr 2013 beste Gesundheit,  
viel Glück und natürlich immer  
genügend Zeit zum Lesen  
wünschen.



Falls Sie es im Weihnachtsstress nicht mehr schaffen, in die Bibliothek zu kommen, können Sie die entliehenen Medien selbstverständlich telefonisch oder per E-mail verlängern lassen.

E-mail: [bibliothek-berga@t-online.de](mailto:bibliothek-berga@t-online.de)  
Tel. 036623/20291

**Hinweis!**  
Die Bibliothek ist vom 19.12.2012 - 03.01.2013 geschlossen!

### Romantischer Weihnachtsmarkt „Markt des feinen Handwerks“

Kulturhof Zickra bei Berga/Elster  
15. - 16. & 22. - 23. Dezember

Der Kulturhof Zickra bei Berga / Elster lädt am 15. - 16. und am 22. - 23. Dezember jeweils 11.° bis 18.°Uhr zum 15. Romantischen Weihnachtsmarkt ein.

Über 60 Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren alles aus dem Metier des Kunsthandwerks. Dazu gibt es ein kulturelles Begleitprogramm mit Puppenspiel, Kindergesellenbrief und Live-Musik.



Zum letzten Mal für 2012 öffnet der Kulturhof Zickra seine Pforten für seinen romantischen Weihnachtsmarkt.

Künstler, Handwerker und Kreative aus vielen Teilen Deutschlands werden die Höfe und die Räume des Kulturhofes verzubern, eben dort feinstes Kunsthandwerk ausstellen, vorführen und zum Verkauf anbieten.

Handgemachte Mode, auserlesene, formschöne Keramik und Schmuckstücke von Herstellern landauf und landab gleißen da entgegen. Die „Macher“ all dieser auserlesenen Unikatstücke sind selbstverständlich selbst anwesend und freuen sich schon darauf, ihre mitgebrachten Produkte, in uriger Marktatmosphäre zu präsentieren.

Wie auf einer Zeitreise durch die Jahrhunderte, spannend für Erwachsenen wie für Kinder ist es, wenn die Meister ihre alten Handwerke vorführen. Ist es Holz, sind es die unterschiedlichsten Holzgestalter, Drechsler, Bildhauer, Schnitzer, die das gefügige Naturmaterial zu Nützlichem und Schönerem verarbeiten. Sind es Stoffe, ist es das modische Design oder das traditionelle Schneidern, das Filzen oder Stricken.

Die Mischung macht den Reiz aus. Viele der Handwerke werden vorgeführt, zugleich können die Besucher hier Einzelstücke erwerben, die es sonst nirgends gibt.

An verschiedenen Stationen können sich die Kinder in traditionellen Handwerkstechniken, wie Kerzenziehen, Filzen, Schmieden oder Holzgestalten ausprobieren und erhalten dafür den Zunftstempel in Ihren persönlichen Kindergesellenbrief.

Damit es an beiden Adventsmärkten nicht langweilig wird, sorgt ein vorweihnachtliches Kulturprogramm für entsprechende Erheiterung der Besucher.

An verschiedenen Orten erleben die Besuche handgemachte Live-Musik und Puppenspiel.

Zum Verweilen laden die Hofcafes im Kulturhof Zickra mit verschiedenen Köstlichkeiten und selbstgebackenen Kuchen ein. Ein Ausflug an einem der beiden Adventswochenenden nach Zickra wird sicherlich ein Erlebnis für die ganze Familie.

Nähere Informationen unter:

Andreas Wolf, Kulturhof Zickra, Zickra 31, 07980 Berga/Elster  
Tel. 036623/21369, Fax 036623/23393

### Ein tierisches Weihnachtswunder „Pfötchen-Weihnacht“ am Heiligabend im Greizer Tierheim

Die Tierfreunde der Region sind herzlich eingeladen, am 24. Dezember von 13 bis 15 Uhr den Gabentisch für die Vierbeiner im Tierheim Greiz-Sachswitz, Am Tierheim 3, zu decken!

Wer die „Pfötchen-Weihnacht“ miterlebt hat, weiß, dass es möglich ist, gemeinsam ein tierisches Weihnachtswunder zu vollbringen, denn die Futter- und Geldspenden dieses Tages ermöglichen volle Futterschüsseln für 100 Katzen und 30 Hunde monatelang!

Auch Katzenkratzbäume, Hundeschlafdecken, Spülmittel, Küchenrollen und Waschpulver werden dringend benötigt.

(Körbe, Näpfe und Spielzeug sind noch ausreichend vorhanden. Vielen Dank dafür!)

Vierbeinige Bewohner und zweibeinige Helfer freuen sich auf lieben Besuch aus nah und fern!

Weihnachtsspenden können selbstverständlich auch überwiesen werden auf das Konto des Tierschutzvereins 730394 und des Tierheims 730483, beide bei der Sparkasse Gera-Greiz, BLZ 83050000. Wir versprechen, dass jeder Cent direkt Not leidenden Tieren zugute kommt.



### Schließtag des Greizer Tierheims

Vom 20.12.12 bis einschl. 1.1.13 entfallen die regulären Öffnungszeiten des Greizer Tierheims.

Besucher der Pfötchen-Weihnacht am Heiligabend von 13 bis 15 Uhr sind herzlich willkommen, ebenso Gassigeher täglich von 8 bis 14 Uhr.

Selbstverständlich ist in dieser Zeit auch die Aufnahme von Notfällen und Fundtieren gewährleistet. Telefonische Terminabfragen sind erwünscht unter 03661-6443.

Wer einen neuen, vierbeinigen Hausgenossen sucht, kann sich vorab im Internet unter [www.tierheim-greiz.de](http://www.tierheim-greiz.de) informieren.

## Information des AWV Ostthüringen:

### Leerungsdaten für die Abfallentsorgung 2013

Für das Jahr 2013 gibt es keine Veränderungen hinsichtlich der Leerungstage Ihrer Abfallbehälter. Das heißt, der bekannte Rhythmus wird beibehalten. Auch der Jahreswechsel hat keinen Einfluss auf die Zeitabstände zwischen den Leerungen. Hier wird einfach weiter gezählt.

Der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen hat für Sie auf seiner Homepage unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) einen Entsorgungskalender in vereinfachter Form bereit gestellt.

- A) Sie können den Kalender selbst ausdrucken. Damit entfällt ein Übertragen der Termine in einen anderen Kalender.
- B) Sie können einen Ausdruck der Termin-Liste für Ihr Objekt erstellen.
- C) Für technisch Interessierte, die ein elektronisches Kalendersystem nutzen, wird eine Kopplung – der „iCalendar“ angeboten.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, dann steht Ihnen der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen unter 0365-8332150 zur Verfügung.

Beispiel Kalender:

Ein Thermostatventil ist kein Wasserhahn

Einfach Kosten sparen durch den richtigen Dreh am Heizkörper

Erfurt, 20.11.2012

Herbstzeit ist Heizzeit. Um es in den eigenen vier Wänden möglichst schnell kuschelig warm zu haben, wird das Thermostatventil vielerorts bis zum Anschlag aufgedreht. Eine Nachlässigkeit, die Wärmebedürftige Heizenergie und damit Geld kosten kann.

„Viele glauben, dass bei der Thermostat-Einstellung von „5“ ein Raum schneller warm wird“, gibt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale, ihre Erfahrung wieder. „Dabei hat man unbewusst einen Wasserhahn im Kopf, bei dem auch mehr Wasser fließt, je weiter man ihn öffnet“, so die Expertin. Oftmals wird aber vergessen, das Thermostatventil bei erreichter Raumtemperatur auch wieder zu schließen. Überschüssige Wärme wird dann einfach weggeführt, was mit einem erhöhten Heizenergieverbrauch verbunden ist.

„Wenn man weiß, wie die Ventile funktionieren, kann man die Heizung optimal einstellen“, klärt Ramona Ballod auf. Dank einer speziellen Flüssigkeit, die sich innerhalb des Drehknopfes befindet, reagiert das Thermostatventil sehr empfindlich auf die Raumtemperatur. Ist eine bestimmte Gradzahl erreicht, dehnt

sich die Flüssigkeit aus, und das Ventil schließt automatisch. In der Regel ist mit der Position 3 eine Raumtemperatur von 20 bis 21 Grad verbunden. Ein ausgekühlter Raum erreicht genauso schnell die gewünschten 20 oder 21 Grad, wenn man das Ventil nur auf 3 statt auf 5 einstellt. Der wesentliche Unterschied: Steht das Ventil auf 3, wird die Wärmezufuhr zum Heizkörper gestoppt, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist. Auf Stellung 5 heizt der Heizkörper einfach weiter: Und jedes weitere Grad Raumtemperatur erhöht den Heizenergieverbrauch um gut sechs Prozent.

Noch ein Tipp: Damit die Funktion der Thermostatventile gewährleistet ist, dürfen diese nicht mit Vorhängen oder Verkleidungen verdeckt werden. Spezielle Thermostatventile sind sogar für jeden Raum individuell programmierbar. Damit kann man automatisch die Temperatur über den Tag reduzieren und abends trotzdem in eine warme Wohnung kommen.

Bei weiteren Fragen zum sparsamen Umgang mit Heizenergie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Bei Bedarf kommt auch ein Energieberater zu Ihnen nach Hause und nimmt die Energiesituation vor Ort in Augenschein.

Termine können unter Tel. **018 – 809 802 400** (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) vereinbart werden. **In Greiz findet die Beratung im Bürgerbüro am Karl-Liebknecht-Platz 1 statt.** Eine Terminvereinbarung für Greiz ist auch möglich unter **03661 703423**.



Foto: Heizkosten sparen mit der Verbraucherzentrale

## Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster informiert

In der Zeit vom 24.12.2012 bis 04.01.2013 bleibt die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft geschlossen. In dringenden Fällen können Sie uns unter folgender Nummer erreichen: **0175/360 522 2**

Ab dem 07.01.2013 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Für Termine mit dem Geschäftsführer bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Bitte beachten Sie die Hausaushänge für die Zählerablesung. Diese findet am **03. + 04.01.2013** statt.

### Sehr geehrte Mieter der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH und Einwohner von Berga und Umgebung,

Am 26.11.2012 sahen wir uns gezwungen, aufgrund größerer Probleme mit Kreditrückzahlungen an die Banken, für die WBG Berga/Elster mbH den Insolvenzantrag zu stellen.

Der Grundstein für diese Insolvenz wurde aber nicht erst heute gelegt, sondern ist in den umfangreichen und nicht gut durchdachten massiven Sanierungen und Umbauten der Immobilien in den Jahren 1998 –2002 gelegt worden. In diesen Jahren hat man nahezu alle Immobilien mit viel Druck (Wahlversprechen) und nicht zuletzt teuren Krediten saniert. Zusätzlich wurden sicherlich Entscheidungen getroffen, die sich im Nachgang als sehr ungünstig für die WBG Berga/Elster mbH erwiesen haben. So wurden z.B. Objekte abgerissen, für die, über Jahre hinaus noch Kredite zurückzuzahlen waren, aber keine Einnahmen mehr dageganzusetzen waren.

Nachdem sich aber in den letzten Jahren die demografische Entwicklung unserer Mieterschaft und auch der Bewohner von Berga sehr stark negativ auf den Vermietungsstand ausgewirkt hat, verschlechterte sich die Situation weiter. Wir haben daraufhin in den vergangenen 14 Monaten sehr intensive Gespräche und Verhandlungen mit den Banken geführt sowie ein umfangreiches Konzept zur Gestaltung von altersgerechtem Wohnraum, Begegnungsstätten und dem teilweisen Anbau von Balkonen, erarbeitet. Leider konnte dies die Insolvenz nicht verhindern.

Nichts desto trotz sehen wir und auch der Insolvenzverwalter, RA Rolf Rombach, aus Erfurt, in dieser Insolvenz die Chance, die WBG finanziell zu sanieren und die Umgestaltung entsprechend dem Konzept fortzuführen. Der Insolvenzverwalter hat klar zum Ausdruck gebracht, dass dies in seinem Interesse liegt.

Allen Mietern möchten wir hiermit nochmals mitteilen, dass alle Verwaltungsstrukturen der WBG bestehen bleiben. Die Ansprechpartner sind weiterhin Herr Müller, Frau Lopens und Frau Jähling.

Es wird keine Mieterhöhungen geben, es sind auch keine Verkäufe von Immobilien vorgesehen und kein Mieter muss aus seiner Wohnung ausziehen.

Aus diesem Grund bitten wir alle Mieter, sich nicht an irgendwelchen Horrordiskussionen zu beteiligen.

Bewahren Sie Ruhe! Ihre Mietzahlungen leisten Sie nach wie vor auf die bekannte Bankverbindung bzw. können Sie unbeschadet weiterhin am Lastschriftzugsverfahren teilnehmen. Vor diesem Hintergrund wünschen wir allen Mietern, Bewohnern von Berga und Umgebung, ein frohes Weihnachtsfest mit besinnlichen Stunden, einen guten Rutsch ins Jahr 2013 und alles erdenklich Gute!

gez. Müller – Geschäftsführer

Impressum  
**Amtsblatt der Stadt Berga**

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzellexemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.000 Stück – Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt:  
Stadt Berga, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster - vertreten durch den Bürgermeister Stephan Büttner

Satz, Gestaltung und Druck:  
Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich  
Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.02.2012 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

**Dienstleistung für Haus, Hof und Garten**

- Garten- und Landschaftsbau
- Zaunreparatur, Setzen von Gartenmauern
- Natursteinverlegung, Pflasterarbeiten
- Kleine Reparaturen an Gebäuden
- Baggerarbeiten

*Unsere Kunden und Freunden wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*

**Jörg Pohl · Lange Straße 29**  
**07980 Berga/Elster**  
Tel.: 03 66 23/2 34 05 · Mobil: 01 70/3 81 15 45

Frohe  
Weihnachten  
und ein  
gesundes  
neues Jahr

wünschen wir allen Gästen,  
Freunden und Bekannten.

In der heutigen Zeit  
wissen wir Ihr Vertrauen und  
Ihre Kundentreue sehr  
zu schätzen!

**Café Poser**  
Familie Männche

August-Bebel-Str. 18  
Berga · Telefon 03 66 23 / 60 00

## Kirchliche Nachrichten

**Evangelisch-methodistische Kirche**   
**Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga**

**Januar 2013**

### Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

- Sonntag, 6.1.2013 Epiphania  
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
- Sonntag, 13.1.  
9.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (P. Neels & Pf. Platz) **zum Beginn der Allianzgebetswoche 2013** & Kindergottesdienst, Ev.-Luth. Pfarrsaal Berga
- Dienstag, 15.1.  
19.00 Uhr **Allianzgebetsabend** in Berga
- Sonntag, 20.1.  
9.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (Pf. Platz & P. Neels) **zum Abschluss der Allianzgebetswoche** & Kindergottesdienst, Zionskirche Waltersdorf
- Sonntag, 27.1.  
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
- Sonntag, 3.2.  
9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindegottesdienst (P. Neels) **In der Stille angekommen**

### Regelmäßige Wochenveranstaltungen

- Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre** Im Gemeindehaus in Greiz:  
montags, 16.00 Uhr:  
am 7., 14., 21 und 28.1.
- Hauskreis Teich'dorf** montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 21. Januar
- Bibelstunde in Berga** dienstags, 19.00 Uhr:  
ab Februar 2013 wieder regelmäßig
- Posaunenchor** donnerstags, 18.15 Uhr } Ort nach  
**Gemischter Chor** donnerstags, 19.30 Uhr } Absprache
- Frauen im Gespräch** Montag, 19.00 Uhr  
Termin nach Absprache

**Pastor Jörg-Eckbert Neels**  
Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf,  
Tel: 036623 29724  
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über [www.emk.de](http://www.emk.de) und [www.emk-ojk.de](http://www.emk-ojk.de)

Die nächste Ausgabe  
erscheint  
am 23. Januar 2013.

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge  
ist am Montag, dem 14. Januar 2013.

Unsere Kunden frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr.  
Wir bedanken uns für Ihre Treue  
und stehen Ihnen auch  
im nächsten Jahr gern mit  
unserem bekannten  
guten Service zur Verfügung.

Ihre Friseurmeisterin Brigitte Kütterer  
sowie Katja und Vera

Am Markt 4 · 07980 Berga  
Telefon: 03 66 23/2 51 99

